

BV 28.04.2021: Ralf Ehresmann - Linke

Ja, danke auch. Für mich gehört es zur Wahrheit, die ja auch gerade schon die KollegInnen angesprochen haben, dass wir einerseits nicht alles erhalten können, was wir gern erhalten wollten und dass wir aber für jede Änderung an dem irgendetwas verschieben müssen.

Auch ich bin dafür und habe schon in der Vorstellungsrunde gefragt, wie weit man die Tiefgarage, wenn man sie sowieso schon stellenweise zweistöckig baut, dann nicht auch den zweistöckigen Teil etwas vergrößert und den einstöckigen Teil einzusparen. Die Forderung ist für mich dort auch nicht zureichend beantwortet worden. Ich stelle Sie als Forderungen damit hier nochmal neu.

Das würde für viele von den Fragen, was Zersiedelung und Bepflanzung betrifft, bereits Weg der Lösung zeigen. Wenn ich jetzt die Grünstreifen am Rande erhalten wollten und quasi die Gebäude dann in die Mitte der Fläche zusammen schieben, fehlt natürlich in der Mitte der Fläche das, was jetzt den Charme dieses Entwurfs ausmacht, nämlich die entsprechende durch Biegung überkreuz mit diesem kleinen Plätzchen und den tiefen Aussparungen für die grossen Bäume. Das alles würde dann ja auch damit irgendwie der Weg platzen.

Wenn ich aber dann innen drin den Streifen lasse und gleichzeitig am Rand etwas nehme, dann wäre die Lösung das, was ich immer fordere. Dann geht jemand ein bisschen in die Höhe. Zumal dann auch wird die Wirkung der Höhe nicht mehr so schlimm sein, weil sie auf einem größeren Abstand sich befindet. Von daher also auch optisch zurückgetreten ist.

Denn die andere dritte Lösung einfach insgesamt weniger zu bauen, halte ich für keine gute Idee. Wir müssen damit platzsparend umgehen. Das, was da jetzt steht und was am schönsten gewesen wäre, wenn das einfach hätte erhalten und umgenutzt werden können. Ist ja von der Etage nochmal deutlich höher.

Das heißt, für die Landschaft findet ja schon eine Verkleinerung, eine Erniedrigung statt. Und dann das. Dann sollte man dann aber auch die jetzt vorliegenden Geschosse erhöhen, als Minimum, als Untergrenze akzeptieren und nicht noch weiter kritisieren. Mithin also sozusagen der Auftrag, die Tiefgarage komplett auf zwei Stockwerke zu verziehen und zu überlegen, ob, wenn wir den Rand mehr schützen, dann halt in der Mitte etwas mehr Höhe in Betracht ziehen.